

Anlage 1

**Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner**

**Bitte stellen Sie diese Hinweise Ihren verantwortlichen und für die Nutzung ausreichend qualifizierten Personen zur Verfügung.**

**1. Bei Gefahr im Verzug, besonderen Notfälle, freitags ab 12 Uhr, sowie an Wochenenden und Feiertagen**

Gebäudeleitzentrale der Stadt Köln:  
**0221/ 221-26000**

**2. Sportstätten allgemein**

Bei Feststellung von Schäden ist unverzüglich folgender Kontakt zu informieren:

Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Bürgeramt

Frau

**Telefon: 0221/221-**

**E-Mail**

oder Vertretung/Hallenwart

Bürgeramt

Frau

**Telefon: 0221/221-**

**E-Mail**

**3. Außensportanlagen**

Bei Fragen zu den Außensportanlagen wenden Sie sich bitte an das Sportamt der Stadt Köln, Aachener Str., Sportpark Müngersdorf, Olympiaweg 7, 50933 Köln, sportamt@stadt-koeln.de

**Sportstättenbau und -pflege**

Herr Günter Reeke (linksrheinisch) Tel.:0221/221-31228 oder Mobil 0152/54548061

N.N. (rechtsrheinisch)

## Anlage 4 – Anlagen zum Nutzungsvertrag

### Anlage 2

#### A) **Tennenplätze:** Entscheidungshilfen zur Nutzung im Sommer und Winter

Wesentliche Grundlagen von Entscheidungen, ob die Tennenplätze bespielbar sind oder Platzsperrungen erforderlich werden, sollen sein:

- Die Gesundheit der Spielerinnen und Spieler hat Vorrang
- Substanzerhaltung der Tennenplätze muss gewährleistet sein

#### **Situation im Sommer:**

<b>Situation</b>	<b>Risiko der Spielerinnen und Spieler</b>	<b>Risiko für den Platz</b>	<b>Entscheidung</b>
Anhaltender Regen, starke Nässe, Pfützen Bildung	Rutsch- und Verletzungsgefahr erhöht	Tennendecke wird stark verdichtet und uneben, Gefahr von Durchritten bis in die Dynamische Schicht, Schäden der Platzdecke möglich.	Spielerinnen und Spieler sinken beim Begehen <b>weniger als 1 cm</b> ein: Das <b>Spiel ist möglich</b> .
			Spielerinnen und Spieler sinken beim Begehen <b>mehr als 1 cm</b> ein: Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperrung</b> anzuordnen.
kurze Regenfälle bzw. Schauer, kein Wind, starke Nässe durch vorangegangene Niederschläge, Pfützen Bildung	Rutsch- und Verletzungsgefahr erhöht	Tennendecke wird stark verdichtet und uneben, Gefahr von Durchritten bis in die Dynamische Schicht, Schäden der Platzdecke möglich.	Spielerinnen und Spieler sinken beim Begehen <b>weniger als 1 cm</b> ein: Das <b>Spiel ist möglich</b> .
			Spielerinnen und Spieler sinken beim Begehen <b>mehr als 1 cm</b> ein: Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperrung</b> anzuordnen.
kein Regen, windig, noch Nässe, Pfützen Bildung reduziert	reduzierte Rutschgefahr	Unebenheiten in der Deckschicht	<b>Spiel möglich</b> , geringe Schäden am Platz
kein Regen, Wind, Platz trocknet ab	gering	gering	<b>Spiel möglich</b>

## Anlage 4 – Anlagen zum Nutzungsvertrag

### Situation im Winter

Die im Sommer dargestellte Situation kann auch im Winter zutreffen. Die nachfolgend weiter beschriebenen Situationen sind als Fortsetzung anzusehen.

Situation	Risiko der Spielerinnen und Spieler	Risiko für den Platz	Entscheidung
Tennendecke gefroren, keine Eisbildung	Rutsch- und Verletzungsgefahr erhöht. Bei Unebenheiten ergeben sich Stolpergefahren.	keine	Das <b>Spiel ist möglich</b> .
Tennendecke gefroren, Eisbildung	Hohe Verletzungsgefahr beim Spielen und Fallen. Bei Unebenheiten ergeben sich Stolpergefahren.	keine	Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperre</b> anzuordnen.
Tennendecke oberflächlich aufgetaut (Frost/Tau-Wechsel)	Erhöhte Rutschgefahr, kein Halt auf dem Tennenbelag, Verletzungsgefahr.	Die extremste Situation für einen Tennenplatz, sehr große Schäden; Unebenheiten in der Deckschicht	Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperre</b> anzuordnen.
Schneeauflage weniger, gleich oder mehr als 10 cm, Tauwetter			
Schneeauflage mehr als 10 cm, Frost	Einsinken in den Schnee, Rutschen bei verharschter Oberfläche, erhöhte Verletzungsgefahr	keine	<b>Spiel möglich</b>

## Anlage 4 – Anlagen zum Nutzungsvertrag

### B) **Rasenplätze:** Entscheidungshilfen zur Nutzung im Sommer und Winter

Wesentliche Grundlagen von Entscheidungen ob die Rasenplätze bespielbar sind oder Platzsperrungen erforderlich werden sollen sein:

- Die Gesundheit der Spielerinnen und Spieler hat Vorrang
- Substanzerhaltung der Rasenplätze muss gewährleistet sein

#### **Situation im Sommer:**

<b>Situation</b>	<b>Risiko der Spielerinnen und Spieler</b>	<b>Risiko für den Platz</b>	<b>Entscheidung</b>
Anhaltender Regen, starke Nässe, Pfützen Bildung	Rutsch- und Verletzungsgefahr erhöht	Starke Schäden in der Radendecke zu erwarten	Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperrung</b> anzuordnen.
Kein Regen, kein Wind, starke Nässe durch vorangegangene Niederschläge, Pfützen Bildung			
kein Regen, windig, noch Nässe, Pfützen Bildung reduziert	reduzierte Rutschgefahr	Größere Schäden in der Rasendecke sind möglich	Spielerinnen und Spieler sinken beim Begehen <b>mehr als 1 cm</b> ein: Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperrung</b> anzuordnen.
kein Regen, Wind, Platz trocknet ab	gering	Geringe Schäden in der Rasendecke sind möglich	Spielerinnen und Spieler sinken beim Begehen <b>weniger als 1 cm</b> ein: Das <b>Spiel ist möglich</b> .

## Anlage 4 – Anlagen zum Nutzungsvertrag

### Situation im Winter:

Situation	Risiko der Spielerinnen und Spieler	Risiko für den Platz	Entscheidung
Boden nicht gefroren, Raureif auf den Gräsern	Rutsch- und Verletzungsgefahr erhöht	Starke Schäden an den Gräsern möglich, Blätter der Gräser werden zerstört	Das <b>Spiel ist möglich</b> .
Boden gefroren, Eis	Rutsch- und Verletzungsgefahr beim Fallen erhöht, kein Halt im Boden	Gräser werden zerstört, starke Lücken und der Grasnarbe im Frühjahr	Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperre</b> anzuordnen.
Boden oberflächlich aufgetaut (Frost/Tau-Wechsel)	Rutsch- und Verletzungsgefahr erhöht, kein Halt im Boden	Sehr starke Schäden an den Gräsern und Wurzeln	Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperre</b> anzuordnen.
Schneeeauflage weniger als 10 cm	Rutschgefahr, bei verharschter Oberfläche, erhöhte Verletzungsgefahr	Schnee wird verdichtet, dadurch kein Luftaustausch möglich, Belastungen gelangen bis in die Rasentragschicht, dadurch Unebenheiten in Rasendecke	Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperre</b> anzuordnen.
Schneeeauflage mehr als 10 cm	Einsinken in den Schnee, Rutschen bei verharschter Oberfläche, erhöhte Verletzungsgefahr	Schnee wird verdichtet, Gräser ersticken, Belastungen gelangen bis in die Rasendecke	Spiel eventuell möglich.

## Anlage 4 – Anlagen zum Nutzungsvertrag

### C) Kunstrasenplätze: Entscheidungshilfen zur Nutzung

Wesentliche Grundlagen von Entscheidungen ob die Kunstrasenplätze bespielbar sind oder Platzsperrungen erforderlich werden sollen sein:

- Die Gesundheit der Spielerinnen und Spieler hat Vorrang
- Substanzerhaltung der Kunstrasenplätze muss gewährleistet sein

<b>Situation</b>	<b>Risiko der Spielerinnen und Spieler</b>	<b>Risiko für den Platz</b>	<b>Entscheidung</b>
Bei Eisbildung	Starke Rutsch- und Verletzungsgefahr		Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperrung</b> anzuordnen
Geschlossene Schneedecke	Starke Rutsch- und Verletzungsgefahr		Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperrung</b> anzuordnen.
Schäden im Kunstrasenbelag	Starke Unfallgefahr		Das Spiel ist abzusagen und <b>Platzsperrung</b> anzuordnen.